

## Ist der Freihandel eine Gefahr für das „Wasser“?

Aktualisiert am 11. January 2016



*Notizen aus den BBU-WASSER-RUNDBRIEFEN zur Frage, ob CETA, TTIP, TISA & Co. Auswirkungen auf die bei uns überwiegend kommunal verfasste Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung haben könnten. Die aktuellsten Notizen finden sich zuunterst. (Ansichtsexemplare des BBU-WASSER-RUNDBRIEFS können kostenlos via [nik@akwasser.de](mailto:nik@akwasser.de) angefordert werden.)*

Wie die Deregulierung der Märkte Hygiene- und Umweltstandards unterplügt Das derzeit zwischen der EU und der USA verhandelte Freihandelsabkommen birgt die Gefahr, dass Sozial-, Gesundheits- und Umweltstandards nivelliert werden könnten. Wie jetzt schon der Vorrang des freien Warenverkehrs in der EU die Hygienestandards in der Trinkwasserversorgung in Frage stellt, ist Schwerpunktthema dieser Ausgabe des BBU-WASSER-RUNDBRIEFS. Es geht um das sogenannte FRABO-Urteil, das die Selbstverwaltung in der deutschen Trinkwasserbranche unterminiert. Nicht mehr der Sachverstand der Wasserwerker selbst, sondern die RichterInnen des 2. Senats des OLG Düsseldorf haben über Hygiene- und Gesundheitsstandards in der Trinkwasserversorgung entschieden – und zwar unter dem Primat des freien Warenverkehrs in der EU. Damit wurde erstmals die normsetzende Expertise der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches (DVGW) zugunsten des freien Warenverkehrs im EUBinnenmarkt außer Kraft gesetzt. Das „FRABO-Urteil“ gibt eine Vorahnung, was passieren könnte, wenn das geplante Freihandelsabkommen zwischen der EU und USA tatsächlich zu Stande kommen wird.

**Thema:**

[CETA, TTIP, TISA & Co. & Wasser](#) 

Powered by [Drupal](#)

---

Source URL (modified on 11.01.2016 - 22:03): <https://ak-wasser.de/node/98>

**Links**

[1] <mailto:nik@akwasser.de>

[2] <https://ak-wasser.de/taxonomy/term/29>